



Wohnungsgesellschaft  
der Stadtwerke Köln mbH

# WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADTWERKE KÖLN MBH

Informationen des Unternehmens gemäß  
PCGK Köln

## Jahresabschluss 2023

---

Quelle: WSK-Geschäftsbericht 2022, S. 16 - 30

Stand: 31.12.2023

**Bilanz**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**Anhang**

# Jahresabschluss 2023

## Bilanz der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH zum 31. Dezember 2023

<b>AKTIVA</b>	Text- ziffer im Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>Anlagevermögen</b>	(3)		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		91.787.545	86.565.751
		<b>91.787.545</b>	<b>86.565.751</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	3.169.545	2.888.901
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	687.247	6.972.907
Flüssige Mittel	(6)	160.131	94.282
		<b>4.016.923</b>	<b>9.956.090</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	411.283	51.034
		<b>96.215.751</b>	<b>96.572.875</b>
<b>PASSIVA</b>			
	Text- ziffer im Anhang	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>Eigenkapital</b>	(8)		
Gezeichnetes Kapital		9.204.000	9.204.000
Kapitalrücklage		191.990	191.990
Gewinnrücklagen		13.546.047	13.514.527
		<b>22.942.037</b>	<b>22.910.517</b>
<b>Rückstellungen</b>	(9)	2.641.762	2.073.560
<b>Verbindlichkeiten</b>	(10)	66.744.466	67.648.371
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(11)	581.595	638.308
<b>Passive latente Steuern</b>	(12)	3.305.892	3.302.119
		<b>96.215.752</b>	<b>96.572.875</b>

# Jahresabschluss 2023

## Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar - 31. Dezember)

	Textziffer im Anhang	2023 €	2022 €
<b>Umsatzerlöse</b>	(13)	15.481.308	14.954.702
Erhöhung / Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		280.644	153.677
Andere aktivierte Eigenleistungen	(14)	35.229	33.746
<b>Gesamtleistung</b>		15.797.181	15.142.125
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	430.491	523.452
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	(16)	- 8.776.418	- 7.094.495
Personalaufwand	(17)	- 2.098	- 3.223
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(18)	- 2.141.686	- 2.105.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	- 2.612.614	- 2.135.461
Finanzergebnis	(20)	- 1.307.720	- 1.118.756
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	- 972.206	- 873.785
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		414.930	2.334.553
Sonstige Steuern	(22)	- 383.411	- 382.396
<b>Jahresüberschuss</b>		31.519	1.952.157
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 31.519	- 1.952.157
<b>Bilanzgewinn</b>		0	0

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

---

### Allgemeines

Die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (Firma) hat ihren Sitz am Parkgürtel 26 in 50823 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HR B 2367 geführt.

### (1) Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) wird nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang aufgegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnobjekte werden planmäßig linear mit 1 % und die freifinanzierten Wohnobjekte mit 2 % abgeschrieben. Die Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über fünf bis elf Jahre abgeschrieben. Darüber hinaus werden Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Die **unfertigen Leistungen** (noch nicht abgerechnete Nebenkosten) sind mit den Selbstkosten bilanziert. Dem Ausfallrisiko wird durch einen Abschlag Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,82 % (10 Jahre) und 1,75 % (7 Jahre) ermittelt worden. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,00 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck angewandt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem Durchschnittszinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurden zukünftige Kosten- und Preissteigerungen von 3,00 % berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

Die **latenten Steuern** wurden gemäß § 274 und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurden auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 15,825 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) ermittelt. Aufgrund der beanspruchten erweiterten Kürzung für Grundstücksunternehmen gem. § 9 Nr. 1 S. 2-4 GewStG fällt Gewerbesteuer nur auf den Teil des Gewinns an, welcher durch die Verwaltung fremder Wohnungen entsteht. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde die Gewerbesteuer daher nicht berücksichtigt.

Die bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge wurden berücksichtigt und aufgezehrt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (3) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Jahre 2023 ergibt sich aus dem Anlagespiegel.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Zugänge	Umbuchungen	Anschaffungs- und Herstellungskosten
	01.01.2023 Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	31.12.2023 Tsd. €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Nutzungsrechte (Software)	14	-	-	14
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	131.247	11	-	131.258
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	26	-	-	26
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	126	-	-	126
Anlagen im Bau	4.895	7.352	-	12.248
	136.294	7.363	-	143.658
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>136.308</b>	<b>7.363</b>	<b>-</b>	<b>143.672</b>

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

	Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Buchwerte	Buchwerte
	01.01.2023 Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Nutzungsrechte (Software)	14	-	-	14	0	0
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	49.593	2.140	-	51.733	79.525	81.654
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	14	1	-	14	11	12
Betriebs- und Geschäftsausstattung	121	1	-	123	4	5
Anlagen im Bau	-	-	-	-	12.248	4.895
	49.728	2.142	-	51.870	91.788	86.566
<b>Summe Anlagevermögen</b>	49.742	2.142	-	51.884	91.788	86.566

### (4) Vorräte

Es handelt sich ausschließlich um unfertige Leistungen aus noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten in Höhe von 3.170 Tsd. € (Vorjahr 2.889 Tsd. €).

### (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Forderungen gegen verb. Unternehmen	-	6.613
Forderungen aus Vermietung	212	226
Sonstige Vermögensgegenstände	475	134
<b>Gesamt</b>	<b>687</b>	<b>6.973</b>

Die Beträge sind innerhalb eines Jahres fällig.

### (6) Flüssige Mittel

Es handelt sich um die Guthaben bei der Aareal Bank AG, Essen, sowie bei der Sparkasse Köln-Bonn.

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### (7) Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um einen Contracting – Vertrag für den Bau einer Heizungsanlage.

### (8) Eigenkapital

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Gezeichnetes Kapital	9.204	9.204
Kapitalrücklage	192	192
Gewinnrücklagen		
- Bauerneuerungsrücklage	13.546	13.514
<b>Gesamt</b>	<b>22.942</b>	<b>22.910</b>

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 32 Tsd. € soll in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt werden. Hierüber hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen.

### (9) Rückstellungen

	31.12.2023 Tsd. €	31.12.2022 Tsd. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12	12
Steuerrückstellungen	1.583	1.197
Sonstige Rückstellungen	1.047	864
<b>Gesamt</b>	<b>2.642</b>	<b>2.073</b>

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Deputatsverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahreszinssatz beträgt 1,82 % und der 7-Jahreszinssatz beträgt 1,75 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich auf 0,1 Tsd. €.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren aus den Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von 138 Tsd. €, den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 747 Tsd. €, den Beihilfeverpflichtungen in Höhe von 92 Tsd. €, den Jahresabschlusskosten in Höhe von 41 Tsd. € sowie den Rückstellungen für Archivierung in Höhe 29 Tsd. €.

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### (10) Verbindlichkeiten

	mit einer Restlaufzeit			Gesamt 31.12.2023	Gesamt 31.12.2022	davon bis 1 Jahr
	bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre			
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.390	7.073	30.825	39.288	43.697	4.443
Erhaltene Anzahlungen	4.289	-	-	4.289	3.547	3.547
Verbindlichkeiten aus Vermietung	323	-	-	323	285	285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	758	-	-	758	392	392
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.653	6.800	8.495	21.948	19.700	-
Sonstige Verbindlichkeiten	138	-	-	138	27	27
<b>Gesamt</b>	<b>13.551</b>	<b>13.873</b>	<b>39.320</b>	<b>66.744</b>	<b>67.648</b>	<b>8.694</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 39.288 Tsd. € durch Grundpfandrechte gesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 21.948 Tsd. € den Gesellschafter SWK.

Die Verbindlichkeiten des Vorjahres mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre betragen 26.498 Tsd. € und solche mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 41.149 Tsd. €.

Von den Erhaltenen Anzahlungen betreffen mit 18 Tsd. € verbundene Unternehmen der Stadt Köln.

### (11) Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um vorausgezahlte Mieten und einen Zuschuss für eine Mietpreis- und Belegungsbindung.

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### (12) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurden auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 15,825 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) vorgenommen.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

Angaben in Tsd. €	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Anlagevermögen	-	3.312
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6	-
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>3.306</b>

Der Passivüberhang in Höhe von 3.306 Tsd. € (Vorjahr 3.302 Tsd. €) wurde entsprechend in der Bilanz angesetzt.

Angaben in Tsd. €	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Saldo
31.12.2022	9	3.311	- 3.302
31.12.2023	6	3.312	- 3.306
Veränderung	- 3	1	- 4

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,82 % und einer Rentendynamik von 1 % nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen (Barwert) der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) gegenüber den ehemaligen Mitarbeitern von 188 Tsd. €.

Die Mietkautionsguthaben betragen zum Bilanzstichtag 350 Tsd. €. Es handelt sich um Treuhandvermögen, das wegen der Rückzahlungsverpflichtung nach Ablauf des Mietverhältnisses und dem bestehenden Haftungsverhältnis zwischen der Gesellschaft und den Mietern angegeben wird.

Das Bestellobligo umfasst 5.357 Tsd. €.

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (13) Umsatzerlöse

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
aus		
- der Hausbewirtschaftung	14.159	13.951
- der Betreuungstätigkeit	1.318	999
- anderen Lieferungen und Leistungen	4	5
<b>Gesamt</b>	<b>15.481</b>	<b>14.955</b>

Von den Umsatzerlösen sind 26 Tsd. € (Vorjahr 26 Tsd. €) periodenfremd.

#### (14) andere aktivierte Eigenleistungen

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
anderen aktivierten Eigenleistungen	35	34
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>34</b>

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Sanierungen der Objekte Hermeskeiler Straße 13, Weinsbergstraße, Amsterdamer Straße, Frankfurter Straße, Deutz-Kalker-Straße und die Umgestaltung der Gewerbeeinheit in der Bonner Straße.

#### (15) Sonstige betriebliche Erträge

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Schadenersatzleistungen	159	243
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	230	219
Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	10	1
Übrige	31	60
<b>Gesamt</b>	<b>430</b>	<b>523</b>

Die Schadensersatzleistungen betreffen insbesondere Versicherungserstattungen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 349 Tsd. € periodenfremd (Vorjahr 395 Tsd. €).

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### (16) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Betriebskosten	3.701	3.436
Instandhaltungen	4.911	3.512
Sonstige Aufwendungen		
- Erbbauzinsen an verbundene Unternehmen	102	102
- Übrige	63	44
<b>Gesamt</b>	<b>8.776</b>	<b>7.094</b>

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen mit 63 Tsd. € (Vorjahr 44 Tsd. €) die Kosten für Miet- und Räumungsklagen.

### (17) Personalaufwand

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2	3

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung betreffen ehemalige Mitarbeiter der WSK. Die Altersversorgung ist mit 2 Tsd. € (Vorjahr 3 Tsd. €) einbezogen.

### (18) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Planmäßige Abschreibungen	2.142	2.105

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

### (19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Verwaltungskosten	2.201	1.812
Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100	55
Prüfungs- und Beratungskosten	12	94
Anteilige Vorsteuer	80	65
Übrige	220	109
<b>Gesamt</b>	<b>2.613</b>	<b>2.135</b>

Unter der Position "Verwaltungskosten" sind EDV-Kosten mit 94 Tsd. € (Vorjahr 59 Tsd. €) enthalten. Die übrigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufsichtsratsvergütungen mit 25 Tsd. €, die Jahresabschlussprüfungskosten mit 28 Tsd. €, die Gebühren der öffentlichen Hand 34 Tsd. € und die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 105 Tsd. €.

### (20) Finanzergebnis

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Zinserträge	101	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.408	- 1.123
<b>Gesamt</b>	<b>- 1.307</b>	<b>- 1.119</b>

Von den Zinsaufwendungen entfallen 465 Tsd. € (Vorjahr 244 Tsd. €) auf verbundene Unternehmen sowie 119 Tsd. € (Vorjahr 2 Tsd. €) auf die Aufzinsung von Rückstellungen.

### (21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 4 Tsd. € die latenten Steuern, die Gewerbesteuer mit 719 Tsd. € sowie die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 249 Tsd. €.

### (22) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer.

### Ergänzende Angaben

#### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

WSK ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH, die 100 % der Geschäftsanteile hält. Der Konzernabschluss, in den die WSK einbezogen ist, und der Konzernlagebericht werden von der Stadtwerke Köln GmbH aufgestellt und zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Stadtwerke Köln Konzern ist Teilkonzern der Stadt Köln und wird in den Gesamtabchluss der Stadt Köln einbezogen.

#### Mitglieder des Aufsichtsrates

Sabine Pakulat, MdR	Dipl.-Designerin, selbständig,culture-images e.K.	Vorsitzende	
Dr. Nils Helge Schlieben, MdR	Oberstudienrat, Land NRW	Stellvertretender Vorsitzender	
Andreas Mathes *)	Betriebsratsvorsitzender, RheinEnergie AG	Stellvertretender Vorsitzender	
Mechthild Böll, MdR	Geschäftsführende Vorständin, FAIR.STÄRKEN e.V.		
Claudia Brock-Storms, MdR	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Landtag NRW, in Vertretung der Kölner SPD-Abgeordneten		
Marcela Cano	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Hochschule Köln		bis 18.09.2023
Markus Greitemann	Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen		
Jürgen Kircher, MdR	Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kölner Verkehrs-Betriebe AG		
Alexander Recht	Studiendirektor und Abteilungsleiter, Land NRW		seit 18.09.2023
Stefanie Ruffen, MdR	Architektin, selbstständig/ERA PartG mbB		
Hans Schwanitz	Geschäftsführer, Fraktion GRÜNE im Kreistag Rhein-Sieg		
Felix Spehl, MdR	Student		
Marco Steinborn *)	Betriebsratsvorsitzender, Kölner Verkehrs-Betriebe AG		

\*) Arbeitnehmervertreter/-in

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

### Mitglieder der Geschäftsführung

Stefanie Haaks	Mitglied der Geschäftsführung	
	Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH	
	Vorstandsvorsitzende der Kölner Verkehrs-Betriebe AG	
Michael Theis	Mitglied der Geschäftsführung	seit 06.04.2023
	Mitglied der Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH	

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

### Bezüge des Aufsichtsrates

#### Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Sie erhalten für je teilgenommene Sitzung 250,00 €, wobei die Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, ihr Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

Zudem wird eine jährliche pauschale Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder von 1.500,00 € ausbezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 24.958 € (Vorjahr 25.891 €) vergütet. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

Mitglied des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge Tsd. €
Andreas Mathes	2,4
Markus Greitemann	1,6
Mechthild Böll	1,9
Claudia Brock-Storms	1,9
Marcela Cano	0,7
Alexander Recht	0,5
Jürgen Kircher	2,0
Sabine Pakulat	3,5
Stefanie Ruffen	2,0
Dr. Nils Helge Schlieben	2,4
Hans Schwanitz	2,0
Felix Spehl	2,0
Marco Steinborn	2,0
	24,9

# Jahresabschluss 2023

## Anhang

---

### **Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2023 keine.

### **Abschlussprüferhonorare**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt im Geschäftsjahr 24 Tsd. €.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich für die WSK nicht ergeben.

Köln, den 21. März 2024

### **Geschäftsführung**

Stefanie Haaks  
(Geschäftsführerin)

Michael Theis  
(Geschäftsführer)